



Bildquelle: Shutterstock / stock.adobe.com

## Nach Höhen und Tiefen, Zukunft ungewiss

Gesamtwirtschaftlich gesehen war 2023 wenig erfreulich und bescherte Deutschland seit langem erstmals wieder einen leichten Rückgang des BIP. TH fragte in der Branche nach, wie die Überlegungen für das kommende Jahr aussehen und wie das Fazit für 2023 ausfällt.

**1** Das Jahr 2023 war seit langem eines der schwächsten für die Wirtschaft. Was waren für Sie aus Sicht des Technischen Handels die Aufreger des Jahres, was fanden Sie bemerkenswert?

**2** Wie verlief explizit für Ihr Unternehmen das Jahr 2023? Welche Faktoren hatten auf das Geschehen in Ihrer Firma den größten Einfluss?

**3** Das Jahr 2024 lässt sich noch nicht in die Karten schauen. Wie versuchen Sie sich dennoch darauf einzustellen? Gibt es besondere Pläne für Ihr Unternehmen im kommenden Jahr, über die Sie jetzt schon etwas sagen können?

**4** Welche Trends und Themen werden künftig für den Technischen Handel allgemein besonders wichtig sein?

## Alle sind noch enger zusammengerückt

Bildquelle: Rubix



**1** Trotz oder gerade wegen der vielfältigen Herausforderungen ist eine engere Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen uns und unseren Lieferanten und Kunden entstanden. Man könnte sagen, dass alle noch enger zusammengerückt sind, und das wiederum ist ein positiver Effekt. Gemeinsam erreichen wir unsere Ziele am besten.

**2** Nach einem guten ersten Quartal hat sich das Wachstum vorhersehbar etwas abgeschwächt, was natürlich mit der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung zusammenhängt. Trotzdem sind wir weiterhin auf einem guten Weg und arbeiten stetig daran, unsere Abläufe und Prozesse zu optimieren. So konnten wir zahlreiche IT-Projekte abschließen und haben für unsere Kunden neue digitale Services auf den Weg gebracht, um die Zusammenarbeit mit Rubix weiter zu vereinfachen.

Es geht nicht nur um die Lieferung von Produkten, sondern darum, die Probleme der Kunden zu lösen und sie noch erfolgreicher machen. Das ist seit jeher der Ansatz von Rubix, und diesen verfolgen wir konsequent weiter. In 2024 wird ein besonderer Fokus auf der Digitalisierung und der weiteren Prozessoptimierung liegen. ■

**3** Tatsächlich sind Planungen zurzeit herausfordernd, da sich die Rahmenbedingungen rasant und auf unerwartete Weise ändern können. Auf Veränderungen können und müssen wir schnell und umsichtig reagieren, ohne dabei von unserer Strategie abzuweichen. Und natürlich werden wir auch weiterhin unsere Projekte umsetzen und unsere strategischen Ziele verfolgen.

**4** Es geht nicht nur um die Lieferung von Produkten, sondern darum, die Probleme der Kunden zu lösen und sie noch erfolgreicher machen. Das ist seit jeher der Ansatz von Rubix, und diesen verfolgen wir konsequent weiter. In 2024 wird ein besonderer Fokus auf der Digitalisierung und der weiteren Prozessoptimierung liegen. ■

**André Thönes**  
CEO Rubix DACH, Platting

## Wir werden weiterhin auf unsere Stärken vertrauen

Bildquelle: Haberkorn



**1** Aufreger hat es aus meiner Sicht keine gegeben. Die Situation auf den Beschaffungsmärkten hat sich heuer entspannt. Was natürlich beschäftigt hat, war die rückläufige Konjunktur.

**2** Die Haberkorn Gruppe kann das Jahr 2023 mit einem Umsatzplus von knapp 5 % positiv abschließen, obwohl bereits im ersten Halbjahr die konjunkturelle Abschwächung spürbar war. Unabhängig von der Konjunktur konnten wir mit unserer Marktleistung vor allem bei Großkunden punkten. Uns hilft auch, dass wir im Sortiment breit aufgestellt und in unterschiedlichen Ländern und Branchen aktiv sind.

**3** Wir werden weiterhin auf unsere Stärken vertrauen, bewusst mit länderspezifischen Strategien zu agieren und auch die digitalen Lösungen weiter auszubauen. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit der Kombination aus einem breiten Sortiment und vielfältigen di-

gitalen Lösungen auch in konjunkturschwächeren Zeiten wachsen können.

**4** Bei den Trends hat sich aus unserer Sicht nicht viel geändert. Die Konsolidierung der Branche wird wohl weitergehen wie in den letzten Jahren. Der zweite Trend, der auch schon in der letzten Zeit bestimmend war, ist das Thema Digitalisierung. Auch dieser Trend hält an. Und last but not least rückt die Nachhaltigkeit auch von gesetzlicher Seite immer mehr in den Fokus. ■

**Gerald Fitz**  
Vorstandsvorsitzender der Haberkorn Holding AG, Wien